

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 16

Ausgegeben 16. September 1977

Nr. 20

## Ein neuer ostsibirischer *Stenus*

(Coleoptera, Staphylinidae)

161. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Mit 2 Figuren

VOLKER PUTHZ

Schlitz Hessen

Aus dem Zoologischen Museum Leningrad liegt mir Steninenmaterial aus verschiedenen Teilen der Sowjetunion vor. Darunter befand sich die im folgenden beschriebene, neue, ostsibirische Art. Für liebenswürdige Materialübermittlung möchte ich mich auch an dieser Stelle herzlich bei Herrn Dr. O. L. KRYZHANOVSKIJ bedanken.

### *Stenus* („*Hemistenus*“) *kryzhanovskii* n. sp.

Diese neue *Stenus*-Art erinnert auf den ersten Blick an *S. pallitarsis* STEPH., besonders was die Körpergestalt angeht; man stutzt aber dann wegen der dunkleren Tarsenfärbung und bemerkt, wenn man den Aedoeagus untersucht hat, daß es sich um die Schwesterart des über die ganze Holarktis verbreiteten *S. pubescens* STEPH. handelt. Da sich mehrere Arten dieser Verwandtschaft habituell sehr ähnlich sehen und auch etwas variieren, wäre eine ausführliche Beschreibung des Exoskeletts wenig sinnvoll, zumal auch eine Revision der gesamten Untergattung „*Hemistenus*“ bereits vorliegt (PUTHZ 1972). Wichtiger sind eine genaue Beschreibung der ♂- und ♀-Sexualcharaktere und ein Vergleich mit den ähnlichen Arten.

Schwarz, wegen dichter Netzung mäßig glänzend, mäßig fein und sehr dicht punktiert, dicht silbergrau beborstet. 1. Fühlerglied schwarz, die mittleren Glieder rötlichgelb, die Keule bräunlich. An den Tastern das 1. Glied gelblich, Basis und Apex des 2. Gliedes gelblich, Mitte braun, Basis des 3. Gliedes gelblich, Rest dieses Gliedes schwarzbraun. Beine schwarz, die ersten 3 Tarsenglieder schmutzigbraun, können fast schwarz erscheinen, sind aber meist deutlich heller, 4. Glied gelblich, Klauenglied bräunlich. Oberlippe und Clypeus schwarz, dicht silbergrau beborstet.

L ä n g e 4,3–5,0 mm.

♂-Holotypus und 2 ♀♀-Paratypen: Jakutsk, 28. IX. 1927, MOSKWIN; 1 ♂, 3 ♀♀-Paratypen: ibidem, 15. VI., 22. VI., 14. IX. 1927 2 ♀♀-Paratypen Irkutsk, W. JAKOWLEW 92–93; 1 ♀-Paratypus Irkutskaja g. St. Malta Sibirsk. Sch. D., 190, D. A. SMIRNOV

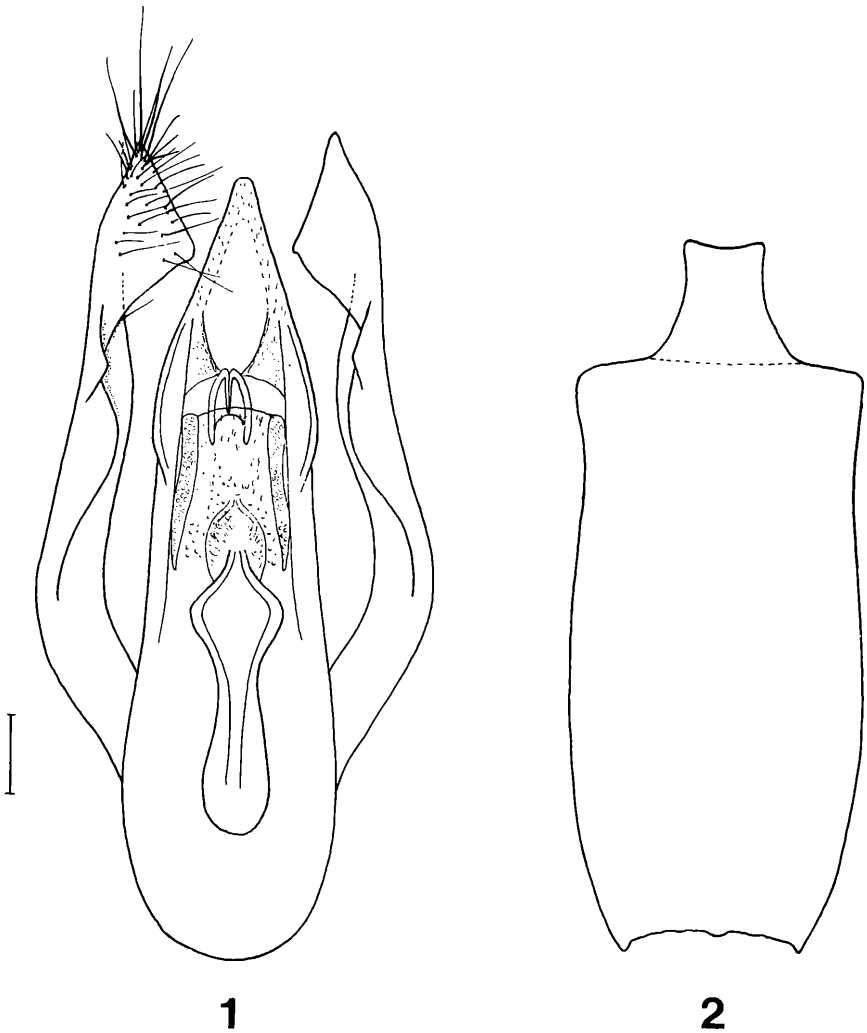


Fig. 1–2. *Stenus* („*Hemistenus*“) *kryzhanovskii* n. sp., Holotypus.

1 Ventralansicht des Aedoeagus, Behorstung der rechten Paramere weggelassen – 2 Umriß des 9. Sternits.  
Maßstab = 0,1 mm

Proportionsmaße des ♂-Holotypus: Kopfbreite: 31; mittlerer Augenabstand: 19; Pronotumbreite: 28; Pronotumlänge 32; größte Elytrenbreite 43; größte Elytrenlänge: 48; Nahtlänge 41.

Männchen Hinterschienen zum Apex etwas nach außen gebogen, ohne Dorn. 4. Sternit median flach eingedrückt. Sternit in der hinteren Hälfte breit eingedrückt, der Hinterrand breit und sehr flach ausgerandet. 6. Sternit im hinteren Drittel ziemlich tief und

breit eingedrückt, die Eindruckseiten dicht und ziemlich lang beborstet, der Hinterrand sehr flach ausgerandet. 7. Sternit median lang, dichter als an den Sternitseiten beborstet. 8. Sternit mit breitem, median etwas vorgezogenem, rundem Ausschnitt etwa im hinteren Achtel. Umriß des 9. Sternit: Fig. 2. 10. Tergit breit, halbkreisförmig abgerundet, die Seitenspitzen des 9. Tergits erreichen kaum die Längsmittle des 10. Tergits (bei *pubescens* überragen sie diese). Aedoeagus siehe Fig. 1, Parameren auffällig mit Leisten versehen, apikal dicht beborstet.

**Weibchen** 8. Sternit apikomedian, nach deutlich konkavem Bogen, stark rund vorgezogen. Valvifera am Hinterrand schräg abgestutzt, außen mit deutlicher, innen manchmal mit erkennbarer Spitze. Keine deutlich sklerotisierte Spermatheka.

*Stenus kryzhanovskii* n. sp., mit dem ich Kollegen O. L. KRYZHANOVSKI, Leningrad, ehre, der mir interessante Materialien aus der östlichen Paläarktis zugänglich gemacht hat, unterscheidet sich von den ihm ähnlichen Arten wie folgt Von *S. pallitarsis* STEPH. (von dem sich 1 ♂ von Irkutsk g. St. Malta im Museum Leningrad befindet) durch schmäleren Kopf, etwas schmäleres Pronotum, dunklere Tarsen, feinere und flachere Abdominalpunktierung, breiteres 10. Tergit, anderes 9. Sternit der Männchen, schräg abgestutzte Valvifera mit Seitenzahn und viel stärker vorgezogenes 8. Sternit der Weibchen, von *S. claritarsis* PUTHZ auf den ersten Blick durch dunklere Tarsen und schwarzbraunes 3. Tasterglied, robusteren Bau und die Sexualcharaktere, von *S. niveus* FAUV durch viel robusteren Bau und die Sexualcharaktere, von *S. auriger* EPP durch längere Elytren, längeres Pronotum, dunklere Tarsen und die Sexualcharaktere, von *S. wuesthoffi* L. BENICK und *S. binotatus* LJ. (letzterer auch bei Irkutsk, St. Malta erbeutet) sofort durch genetztes Abdomen und die Sexualcharaktere, von *S. pubescens* STEPH. und seinen Rassen durch schmäleren Körperbau, etwas feinere Punktierung, andere Gestalt der Sklerite der letzten Abdominalsegmente und den Aedoeagus, von *S. umbratilis* CAS. durch schlankeren Körper, beim Weibchen stärker vorgezogenes 8. Sternit, durch die Valvifera, das 9. Sternit des Männchens und den Aedoeagus.

In meiner Tabelle der „*Hemistenus*“-Arten (PUTHZ 1972) muß die neue Art an folgenden Stellen so eingecfügt werden:

Einmal, unter Berücksichtigung hellerer Tarsen (immature Stücke z. B.), hinter 39 (42)

a (b) Keine sklerotisierte Spermatheka. Aedoeagus (Fig. 1). **kryzhanovskii** PUTHZ

b (a) Mit sklerotisierter Spermatheka. Aedoeagus anders. 40 (41) ff.

und in jedem Falle hinter 46 (47)

a (b) 8. Sternit des ♀ apikomedian rund. 9. Sternit des ♂ (Fig. 2) apikomedian mit kleinem Vorsprung, vor der Basis sehr breit, etwas abgestutzt. Seitenspitzen des 9. Tergits erreichen kaum die Längsmittle des 10. Tergits. Aedoeagus (Fig. 1).

**kryzhanovskii** PUTHZ

b (a) 8. Sternit des ♀ apikomedian spitz und ventral gekielt. 9. Sternit des ♂ apikomedian ohne Vorsprung, basal anders gestaltet (fig. 14, SANDERSON 1964). Seitenspitzen des 9. Tergits überragen etwas die Längsmittle des 10. Tergits. Aedoeagus (figs. 21–23, PUTHZ 1972). **pubescens** STEPH.

Holotypus und Paratypen im Zoologischen Museum Leningrad, Paratypen auch in meiner Sammlung.

### Literatur

- PUTHZ, V., 1972: Das Subgenus „*Hemistenus*“ (Col., Staphylinidae). 86. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Suomen hyönt. aikak., **38**: 75–92.
- SANDERSON, M. W. 1946: Nearctic *Stenus* of the *croaceatus* group (Coleoptera, Staphylinidae). — Ann. ent. Soc. Am., **39**: 425–430.

Anschrift des Autors:

Dr. Volker Puthz, Vorderburg 1, D-6407 Schlitz, Hessen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1976-1977

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Ein neuer ostsibirischer Stenus \(Coleoptera, Staphylinidae\)  
161. Beitrag zur Kenntnis der Steninen 207-210](#)